Prof. Dr. Roman Schnur 4630 Bochum, 10. Jan. 1968

Erklärung

1. Ein anonym agierendes "Kommittee zur Untersuchung von Vorgängen im Lehrkörper der Sozialwissenschaftlichen Abteilung" hat in der Studentenzeitschrift "Ruhr-Reflexe", Jahrgang 2, Heft 7, kurz vor Weihnachten einen Artikel über mich veröffentlicht. Er enthält den für einen Hochschullehrer schwerwiegenden Vorwurf, nämlich die ihm nach Art. 5, Abs. 3 GG obliegende Treue zur Verfassung nicht zu wahren.

2. Um herauszufinden, ob die für diesen Vorwurf angegebenen Gründe stichhaltig sind, hatte ich das Komitee am 27. Dezember vorigen Jahres öffentlich zur heutigen öffentlichen Diskussion eingeladen. Der mir übermittelten Anregung des Komitees, die Diskussion zu vertagen, damit es alle meine Schriften studieren könne, konnte ich schon deshalb nicht folgen, weil ich davon ausgehe, daß ein solcher Angriff auf mich nur nach Kenntnis aller meiner veröffentlichten Arbeiten begonnen wird.

3. Das Komitee ist zu dieser öffentlichen Diskussion nicht erschienen. Es hat sich also nicht der Diskussion gestellt. Daraus muß ich schließen, daß das Komitee seine Vorwürfe nicht öffentlich diskutieren und begründen kann.

4. Das Komitee hat also aus dem Hinterhalt der Anonymität mit Dreck auf mich geworfen. Wegen seiner Feigheit, öffentlich mit mir zu diskutieren, ist der Dreck auf das Komitee zurückgefallen.

5. Die Art und Weise dieses Vorgehens macht deutlich, daß es sich um den verzweifelten Versuch eines Grüppchens handelt, die Entwicklung eines der interessantesten Reformvorhaben in den deutschen Universitäten, nämlich die Bochumer Abteilung für Sozialwissenschaft, aufzuhalten. Ich lasse mich nicht in der Erfüllung der Aufgaben beirren, den Studenten das zu geben, was sie von mir erwarten.

6. Für mich ist damit die Angelegenheit erledigt, weil ich mich nicht zu rechtfertigen habe und das Komitee einer Diskussion seiner Anwürfe gegen mich ausgewichen ist. Wie sich die Ruhr-Universität - insbesondere Professor Jaeggi, den das Komitee von seinem pauschalen Angriff auf die Mitglieder der Fakultät ausgenommen hat - und wie sich der Kultusminister verhalten werden, dies zu beurteilen ist nicht allein meine Sache.

gez. Schnur
(Prof. Dr. Roman Schnur)